

NGO Verein Lebensraum Salzkammergut
INFO-Dienst, 11. September 2015



**Straßen-DEMO für Lebensqualität im Salzkammergut am Freitag, 11. September in Bad Goisern.
4 Jahre LKW-Verordnung und noch immer viel zu viele Mautflüchtlinge.**

In Bad Goisern im Salzkammergut war an diesem Freitag nachmittag viel los. Über 400 Teilnehmer haben sich zur höchst erfolgreichen Straßen-Demo des NGO und Vereins Lebensraum Salzkammergut eingefunden. Begonnen hat das Spektakel mit einem Aufmarsch der Demonstranten vom Zentrum Bad Goisern's auf die B 145 Salzkammergut Straße und weiter zum 300 Meter entfernt gelegenen Kundgebungsplatz. Hierfür war eine zirka 10-minütige Vollsperrung der B 145 nötig. Die Musikkapellen von Bad Goisern führten den Zug an, gefolgt von den Mitgliedern des Vereins, den Bürgermeistern von Bad Goisern (SP), Hallstatt (SP), Rußbach (VP) und Hallstatt (SP), dem Landtagsabgeordneten der Grünen für den Bezirk Gmunden und von den Teilnehmern der Kundgebung.

Stein des Anstoßes für die Straßen-Demo waren zweierlei Gründe. Einerseits wurde vom Verein eine Protestnote an die BH Gmunden und an die Staatsanwaltschaft-Wels wegen - so der Verein - ungerechtfertigt eingestellter Verfahren gegen LKW-Mautflüchtlinge im Salzkammergut deponiert. Der Verein fordert dabei die Wiederaufnahme der Verfahren und dass zukünftig faire Verfahren und wirksame Kontrollen gegen Mautflüchtlinge durchgeführt werden, damit der LKW-Mautausweichverkehr, nach 4 Jahren LKW-Verordnung im Salzkammergut, endlich aufhört.

Weiters wurde der Forderung Nachdruck verliehen, den LKW-Durchzugsverkehr auch für die B 166, über den Pass Gschütt, auszusperren und auf die Autobahnen rückzuverlagern. Ausgenommen hiervon sollen der Ziel- und Quellverkehr sein. Laut Verkehrszählungen des Landes OÖ habe hier der Schwerverkehr in den vergangenen 4 Jahren um 48 % zugenommen. Der Verein kündigte an, in den kommenden Tagen bzw. nach den OÖ Landtagswahlen, diesbezüglich Gespräche mit den Verkehrslandesräten von Oberösterreich und Salzburg sowie mit den Bezirkshauptmannschaften von Gmunden und Hallein anzustreben.

Botschaft von den Seern:

Die Stimmung bei der Demo war großartig. Zum Ende der Kundgebung hin wurde eine Botschaft von Alfred Jaklitsch, dem Chef der Musikgruppe Seer und selbst gebürtiger Ausseer, verlesen. Hierin wird ausgedrückt, dass es die hohe Lebensqualität im Salzkammergut zu erhalten gilt und dass sein Dank all jenen gilt, die sich hierfür engagieren.

Die erfolgreiche Veranstaltung endete bei gemütlichem Beisammensein bei Speis, Trank, Kaffee und Kuchen.

INFO-Dienst

NGO Verein Lebensraum Salzkammergut - ZVR 565739461

Lebensqualität in intakter Natur

office@lebensraum-salzkammergut.at

www.lebensraum-salzkammergut.at